

- Carex canescens* Sa; Fi.
C. montana Br.
Alopecurus agrestis Wo (Nowicki).
Calamagrostis lanceolata Mo.
C. neglecta Sa; Mo.
Anmophila arenaria Fi.
Melica uniflora Wo (Spribille, mitgeteilt von Nowicki).
Festuca distans Br.
F. ovina v. glauca Wo (Nowicki).
F. amethystina PoO (Wierzenica); Br.
Taxus baccata [Fi]. Herr Forstsekretär Haag teilte dem Unterzeichneten mit, dass vor etwa 65 Jahren in die Taxe der Gräflich von Schulenburgschen Waldungen bei Filehne von dem Oberforstmeister v. Tramnitz auch mehrere Eibebäume aufgenommen sind. Noch heute finden sich in der Gegend die Namen Evenbusch und Ivenbusch.
Equisetum pratense PoO (Annaberg).
Lycopodium annotinum Br.
L. inundatum Kr.
Botrychium Lunaria Sa.
B. Matricariae Br.
Phegopteris Dryopteris PoW; Wr (Zehn); Fi; Br.
Polystichum cristatum Br.
P. spinulosum v. dilatatum Br.
Cystopteris fragilis Schri (Alt-Puszczykowo) (Zehn).
Asplenium Trichomanes Schri (Alt-Puszczykowo) (Zehn).

Nachruf.

Am 12. Februar starb in Jauer der Oberförster a. D. Herr Adolf Strähler im Alter von 67 Jahren. Einem Leben reich an Arbeit, reich an Erfolgen, setzte hiermit der Tod ein Ziel. 10 Jahre hindurch (1880—1890) verwaltete der Verstorbene die Fürstlich Pless'sche Oberförsterei Theerkeute im Kreise Czarnikau, nachdem er früher in dem bekannten Badeorte Görbersdorf als Förster und Amtsvorsteher gewirkt. Durch die sorgfältigste Erforschung jenes Gebietes hat er sich um die Flora unserer Provinz hoch

verdient gemacht. Die Moorblotte bei Theerkeute wurde durch Auffindung zweier exotischer *Hypericum*arten plötzlich in floristischer Hinsicht einer der interessantesten Punkte Deutschlands. Mit besonderer Vorliebe jedoch beschäftigte sich Strähler mit Rosen und Weiden. Eine von ihm im Garten der Oberförsterei aufgefundene Form — vielleicht Bastard, vielleicht selbständige Form — trägt auch seinen Namen: *Salix Strahleri* = *S. aurita* + *cinerea* + *repens*. Seit der zu Ostern 1890 erfolgten Verlegung seines Wohnsitzes nach Jauer beschäftigte ihn vor allem die Flora Schlesiens, wenn er auch für die Flora unserer Provinz sich stets ein reges Interesse bewahrte und es auch in steter Korrespondenz mit dem Herausgeber dieser Zeitschrift bethätigte; und so mancher Weidenbastard und manche Rosenart aus dem Posener Gebiete lag später noch seiner Beurteilung vor. Die meisten seiner Arbeiten veröffentlichte der Verstorbene in Leimbachs deutscher botanischer Monatschrift. In der Zeitschrift der botanischen Abteilung, deren Gründung erst nach seinem Weggange aus der Provinz erfolgte, hat er ausser dem Aufsatz auf S. 91 dieser Nummer eine floristische Skizze der Oberförsterei Theerkeute (II 71 ff.) erscheinen lassen.

Eingegangene Schriften.

Nur die Abhandlungen botanischen Inhalts sind bei der folgenden Aufzählung erwähnt worden.

Berlin. Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg. XXXVII. Jahrgang. 1895. Bericht über die 62. Haupt-Versammlung des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg in Frankfurt a. O. Ausflug nach dem Proviantamt. Ausflug nach dem Ochsenwerder. Die Moos- und Flechten-Sammlung von A. Busch. Das Vorkommen mehrerer Sporne an den Blüten von *Viola uliginosa*. Zur Geschichte und geographischen Verbreitung der *Viola uliginosa*. Adventivflora beim Proviantamte bei Frankfurt a. O. Auftreten von Adventivpflanzen auf frisch angelegten Grasplätzen, namentlich an Eisenbahndämmen.